



Respekt – Beziehungen ohne Gewalt

Präventionstage für weiterführende Schulen und Jugendeinrichtungen
Fortbildung für LehrerInnen & SozialpädagogInnen

Hilfe für Kinder
bei häuslicher Gewalt



Die aktuelle Studie des Bundeskriminalamtes über häusliche Gewalt zeigt erneut, dass viele Gewalttaten innerhalb von bestehenden Beziehungen, oder unmittelbar nach Beendigung einer Beziehung, stattfinden. Im Fall von körperlicher und sexueller Gewalt sind in der Regel die Opfer weiblich, die Täter männlich. (November 2016, BKA Studie: Wenn das eigene Zuhause nicht sicher ist - Gewalt in Paarbeziehungen)

Die Zahlen häuslicher Gewalt sind steigend und das bedeutet auch, dass immer mehr Kinder und Jugendliche in Familien aufwachsen, in denen Gewalt als Ausdruck von Beziehung normal ist. Da Kinder und Jugendliche sich an Vorbildern orientieren und ihre Sozialisationserfahrungen mit in ihr späteres Erwachsenenleben nehmen, ist es umso wichtiger, den jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich mit den eigenen Wünschen und Vorstellungen für ihre Zukunft auseinanderzusetzen. Hierzu bieten Schulen und Freizeiteinrichtungen einen wichtigen Rahmen.

Jugendliche sind in einer Lebensphase, die eine große Herausforderung darstellt, für sie selbst, aber auch für alle Menschen, die mit ihnen im Kontakt stehen.

Sie haben ihren Platz in der Gesellschaft noch nicht gefunden und sind auf der Suche nach sich selbst, nach Liebe und Freundschaft und ihrer eigenen sexuellen Identität.

Dieser Lebensabschnitt bietet viele Chancen, verunsichert aber auch zutiefst.

Beim Erproben und Herantasten an neue Erfahrungen innerhalb von Beziehungen

kommt es zwischen Jugendlichen immer wieder zu bewussten oder unbewussten Grenzverletzungen. Die digitalen Medien haben in dieser Lebensphase sehr an Einfluss gewonnen und ermöglichen, sich im Schutz der Anonymität auszuprobieren und erste Kontakte zu knüpfen. Gleichzeitig bietet das Internet aber auch vielfältige Angriffsflächen und Gefahren durch Cybergrooming, Sexting, Cybermobbing, (Kinder-) Pornographie oder Sextorsion, um nur einige Begriffe zu nennen.

Um die Jugendlichen bei der Bewältigung dieser vielfältigen Aufgaben zu unterstützen müssen Eltern und PädagogInnen Verantwortung übernehmen und Orientierung bieten. Die Präventionsangebote fördern eine bewusste Auseinandersetzung mit den Themen Partnerschaft und Gewalt und befähigen die Jugendlichen, eine eigene Haltung zu entwickeln. Dies stärkt ihr Selbstbewusstsein und unterstützt sie bei der Persönlichkeitsentwicklung. Über die Auseinandersetzung mit Respekt und Gewalt, mit Machtverhältnissen und Täterstrategien, lernen sie, Gefahren schneller einzuschätzen um so Gewalterfahrungen besser abwehren zu können.

Die hier vorgestellten Präventionsangebote geben Lehrerinnen und Lehrern eine Möglichkeit, die Themen Freundschaft/Partnerschaft, Gewalt in Beziehungen und sexualisierte Gewalt im Netz, in der Schule zu bearbeiten. Die SchülerInnen sollen eine eigene Haltung entwickeln, wie sie sich Freundschaft und Partnerschaft vorstellen und wie sie sich vor unerwünschten Anfeindungen und Gewalt schützen können. Haben Jugendliche bereits Erfahrungen mit Gewalt gemacht, müssen sie wissen, wer vor Ort Hilfe anbieten und bei der Verarbeitung helfen kann.

Die Präventionsangebote sind auf jeweils vier Unterrichtsstunden angelegt. In einer Vorbesprechung mit den Klassenleitungsteams soll geklärt werden, welcher Thementag für die Klasse besonders geeignet ist. Auf Wunsch ist es auch möglich, einzelne Unterrichtseinheiten zu buchen.

Die Durchführung der Angebote erfolgt in der Regel durch eine oder zwei MitarbeiterInnen des Frauenzentrums. Einige Arbeitseinheiten können auch von der Klassenleitung selbst durchgeführt werden, wenn sie eine der untenstehenden Fortbildungen besucht haben.

Mit Jugendeinrichtungen können gesonderte Absprachen getroffen werden, wie die verschiedenen Themen in die Angebotsstruktur eingepasst werden können.

Thema 1: Freundschaft/ Beziehung respektvoll gestalten

- Arbeitseinheit I: *Was ist Respekt?*
- Arbeitseinheit II: *Was verstehe ich unter Freundschaft/ Beziehung?*
- Arbeitseinheit III: *Was gehört für mich nicht in eine Freundschaft/ Beziehung?*
- Arbeitseinheit IV: *Bilder von Freundschaft und Liebe in der Musik*

Thema 2: Gewalt in Freundschaften/ Beziehungen erkennen – Was sind Warnsignale?

- Arbeitseinheit I: *Was ist Respekt? Was ist Gewalt?*
- Arbeitseinheit II: *Werte und Normen: Was ist gut/ schlecht in einer Freundschaft/ Beziehung?*
- Arbeitseinheit III: *Warnzeichen: Läuft hier was schief?*
- Arbeitseinheit IV: *Was ist häusliche Gewalt? Wer kann helfen?*

Thema 3: Sexuelle Gewalt in digitalen Medien erkennen – Wie schütze ich mich?

- Arbeitseinheit I: *Was ist Respekt? Was ist Gewalt?*
- Arbeitseinheit II: *Was ist Sexting und welche Bedeutung hat es für Jugendliche?*
- Arbeitseinheit III: *Internetchats und die Risiken/ Cybergrooming*
- Arbeitseinheit IV: *Auswirkungen von Cybermobbing*

Die Fortbildungen richten sich an Fachkräfte, die Interesse an der Durchführung von Arbeitseinheiten zur Gewaltprävention haben. Die Fortbildungen vermitteln theoretisches Wissen über Ausmaß, Formen und Hintergründe von sexualisierter und häuslicher Gewalt.

Darüber hinaus werden praktische Tipps und Methoden zur Durchführung von Unterrichtseinheiten zu den Themen Freundschaft/ Partnerschaft, sexualisierte und häusliche Gewalt, sowie sexualisierte Gewalt in digitalen Medien gegeben.



Thema 1: Partnerschaft und Partnerschaftsgewalt

Theorie:

- *Definition, Zahlen und Fakten, Hintergründe, Dynamik von Partnerschaftsgewalt*
- *Auswirkungen auf Kinder, die Zeugen häuslicher Gewalt werden*
- *Interventionsmöglichkeiten für Fachkräfte in der Schule*
- *Prävention in der Schule*
- *Hilfeeinrichtungen vor Ort/ Vernetzung*
- *Onlineberatungsangebote*

Praxisübungen:

- *Werte und Normen*
- *Was heißt hier Liebe?*
- *Warnsignale erkennen*

Thema 2: Sexueller Missbrauch und sexualisierte Gewalt in digitalen Medien

Theorie:

- *Zahlen und Fakten zu sexuellem Missbrauch und sexualisierter Gewalt*
- *Täterstrategien bei sexuellem Missbrauch und Grooming*
- *Onlineprofile/ Spuren im Netz*
- *Gefahren: Sexting, Pornographie und Kinderpornographie*
- *Hilfeeinrichtungen vor Ort/ Vernetzung*
- *Onlineberatungsangebote*

Praxisübungen:

- *Werte und Normen*
- *Video: Cybersex can hurt other's feelings (Sexting)*
- *Warnsignale*
 - *Wie weit würdest du gehen?*
 - *Vertrauensbeweis (Grooming)*



Hilfe für Kinder
bei häuslicher Gewalt



Kontakt:

Wenn Sie unsere Präventionsangebote in Ihrer Klasse/ Jugendgruppe durchführen oder die Fortbildung buchen möchten, nehmen Sie gern mit uns Kontakt auf. Wir stehen für alle Fragen zur Verfügung.

Frauenzentrum Courage

Beratung, Treffpunkt, Hilfe für Frauen e.V.

Fachstelle für häusliche und sexualisierte Gewalt

Essener Str. 13

46236 Bottrop

Tel. 02041 63593

frauenzentrum.courage@t-online.de

www.frauenzentrumcourage.de

Ansprechpartnerin: Margret Kemper

gefördert vom:

Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen

